



ANREGUNGEN

für einen igelfreundlichen Garten



EINE "IGELAUTOBAHN" BAUEN

Durchgänge zu Nachbargrundstücken oder angrenzenden Grünflächen in Form von Hecken oder ca. 10x10 cm großen Öffnungen in Holzzäunen als Wanderkorridore anlegen.

SCHLAF-, NIST – UND FUTTERPLÄTZE ZUR VERFÜGUNG STELLEN

Ruhige Gartenecken mit Laub- oder Reisighaufen als Unterschlupfmöglichkeiten einrichten. Igelfreundliche Wasser- und Futterstellen anlegen und regelmäßig auffüllen. Alternativ fertige Schlaf- und Futterhäuser aus Holz aufstellen.



EINHEIMISCHE GARTENGEWÄCHSE PFLANZEN

Mit einer vielfältigen und insektenfreundlichen Bepflanzung von heimischen Stauden und Gehölzen für ausgiebige Artenvielfalt sorgen. Auf englischen Rasen und exotische Pflanzen verzichten.

GEFAHRSTELLEN „IGELSICHER“ MACHEN

Igelfallen wie Vogelabwehrnetze und Maschendrahtzäune vermeiden. Gartenteiche und Pools mit Brettern als Ausstiegshilfe bestücken. Kellerschächte und Gruben abdecken.



KONTROLLE VOR DER GARTENARBEIT

Vor dem Rasenmähen Hecken und Büsche überprüfen. Nicht direkt unter den Gebüschmähen. Verzicht auf die Nutzung von Mährobotern und Motorsensen. Einen Rechen statt Laubbläser bei der Gartenarbeit nutzen!

KEINE PESTIZIDE BEI DER GARTENARBEIT NUTZEN

Völliger Verzicht auf den Einsatz von Chemie-Keulen wie Kunstdünger, Schneckenkorn, Ratten- oder Ameisengift! Stattdessen biologische Alternativen einsetzen.



STACHELNASEN ZWICKAUER LAND E.V.